

# Rezensionen von Buchtips.net

## Margareta Magnusson: Frau Magnussons Kunst, die letzten Dinge zu ordnen

### Buchinfos

Verlag: [S. Fischer \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Sachbuch](#)  
ISBN-13: 978-3-10-397323-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 22,00 Euro (Stand: 30. April 2025)

Ordnen, bevor es zu spät ist

„Wenn man seine Dinge in Ordnung bringt und es einem gelingt, ist das äußerst tröstlich und der Gewinn unermesslich“ (Leonard Cohen).

Nicht umsonst stellt Margareta Magnusson dieses Zitat des Musikers und Sängers ihrer „Handreichung für die letzten Dinge“ vorweg. Denn, dass ist ihre Erfahrung zumindest, wer sich rechtzeitig ans „Aufräumen und Entrümpeln“ macht, wer sein Leben betrachtet, sich von Überflüssigem trennt, seine notwendigen Papiere und Wichtigkeiten nachvollziehbar auch für andere ordnet, der erleichtert gar nicht einmal in erster Linie den „Erben“ das Leben (auch wenn das natürlich ein wichtiger Nebeneffekt ist), sondern für den gilt: „Denn wenn man an das denkt, was über den Tod hinaus bleiben soll, kommt überraschenderweise das Leben in Ordnung“ - Was nicht mit einem bloßen Entrümpeln und sich-Trennen von vielen materiellen Dingen einhergeht, sondern am Ende auch eine eigene, innere Struktur des Lebens, den eigenen roten Lebensfaden konkreter, für einen selbst und für die anderen sichtbarer, ins Leben treten lässt.

„Wenn ihr Hund länger lebt als sie, könnte das für ihre Hinterbliebenen zum Problem werden“.

Was sicher auch noch dazu gehört, was Magnusson liebevoll mit erwähnt, das Haustier eben, steht daher ebenso in einem größeren Zusammenhang, wie viele andere eher „klein“ wirkenden Überlegungen und Schritte, die im Buch sorgsam Schritt für Schritt aufgeführt werden.

„Dinge, Menschen und Haustiere loszulassen, wenn es keine bessere Alternative gibt, war für mich eine schwierige Lektion. Je länger ich lebte, desto öfter musste ich sie lernen“.

Eine reine Tatsache, aber auch ein innerer Prozess der persönlichen Reifung, den der Leser leicht und spürbar im Rahmen dieser gesamten Lektüre auch für sich emotional nachvollziehen kann. Und damit große Motivation erhält, die „Dinge des Lebens“ zu ordnen. Unabhängig von der vermuteten Zeit, die einem noch im Leben bleibt. Selbst wenn diese noch sehr lang zu sein scheint, die „Ordnung des Wesentlichen“ lohnt sich für das innere Wesen des Menschen, das ist die Quintessenz der Lektüre. Eine Ordnung, dass sollte man nicht falsch verstehen, die ebenso weit über ein „geordnet halten“ von Dingen in Schränken und Regalen hinausgeht, wie auch über ein einfaches „Entrümpeln“ alten Besitzes.

Sortieren, aussortieren, gut sortiert sein, Entscheidungen treffen, was aufbewahrt und erhalten oder was „wegkann“, praktische Hilfen bis hin zu Umzug in eine kleinere Wohnung im Alter werden dabei im Werk ebenso liebevoll bedacht, wie Briefe, Dokumente und Ähnliches. Neben allgemeinen, lebensphilosophischen Ratschlägen, die „schönen Stunden“ mehr wert zu schützen oder wie man das Thema mit älteren Menschen überhaupt ansprechen kann.

Eine empfehlenswerte, gehaltvolle und für das Leben „Diesseits“ bereits wichtige Lektüre.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[10. April 2018]